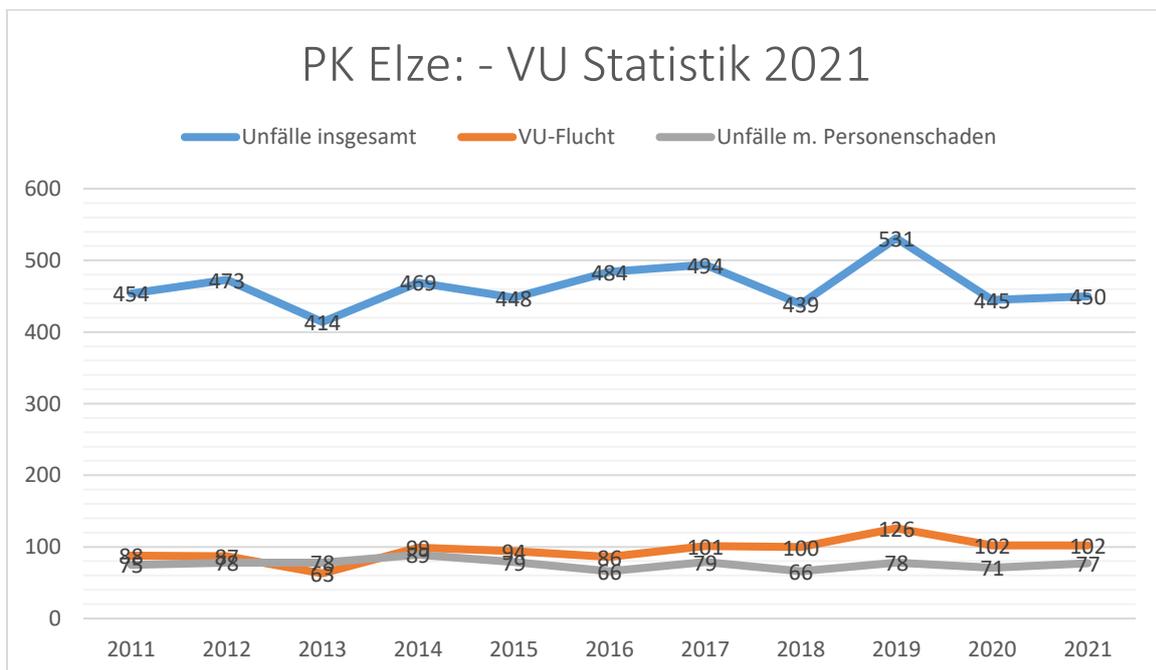


# Verkehrsunfallstatistik 2021 des PK Elze

- Die Gesamtanzahl der Verkehrsunfälle blieb fast auf Vorjahresniveau
- Verkehrsunfälle mit schweren Personenschäden erreicht wieder Niveau von 2019
  - Weiterer Anstieg bei den Wildunfällen
  - Fast jede zweite Unfallflucht aufgeklärt

## 1. Allgemeines

Das Verkehrsjahr 2021 zeigte auf den Straßen des Polizeikommissariat Elze (Elze und Leinebergland ohne den Flecken Duingen) im Vergleich zum stärker vom Corona-Lockdown betroffenen Jahr 2020 insgesamt eine leichte Zunahme bei den Gesamtverkehrsunfallzahlen. Mit 450 Unfällen im Zehnjahresvergleich liegt der Wert im unteren Bereich. „Da aber das Jahr 2021 auch von Kontaktbeschränkungen geprägt war, ist eine genaue Einordnung zu den vorherigen Jahren weiterhin bedingt aussagekräftig“, so Arne Burkard, Leiter des Einsatz- und Streifendienst des Polizeikommissariates Elze. „Das Verkehrsaufkommen war im Jahr 2021 definitiv höher als im Jahr 2020. Deshalb ist der Gesamtwert mit weit unter 500 Verkehrsunfällen erfreulich, aber noch nicht der Punkt, wo wir langfristig hinwollen, zumal die Verkehrsunfälle mit schweren Ausgängen wieder auf einem Niveau vor Corona angestiegen sind.“



## 2. Verkehrsunfälle mit Personenschaden

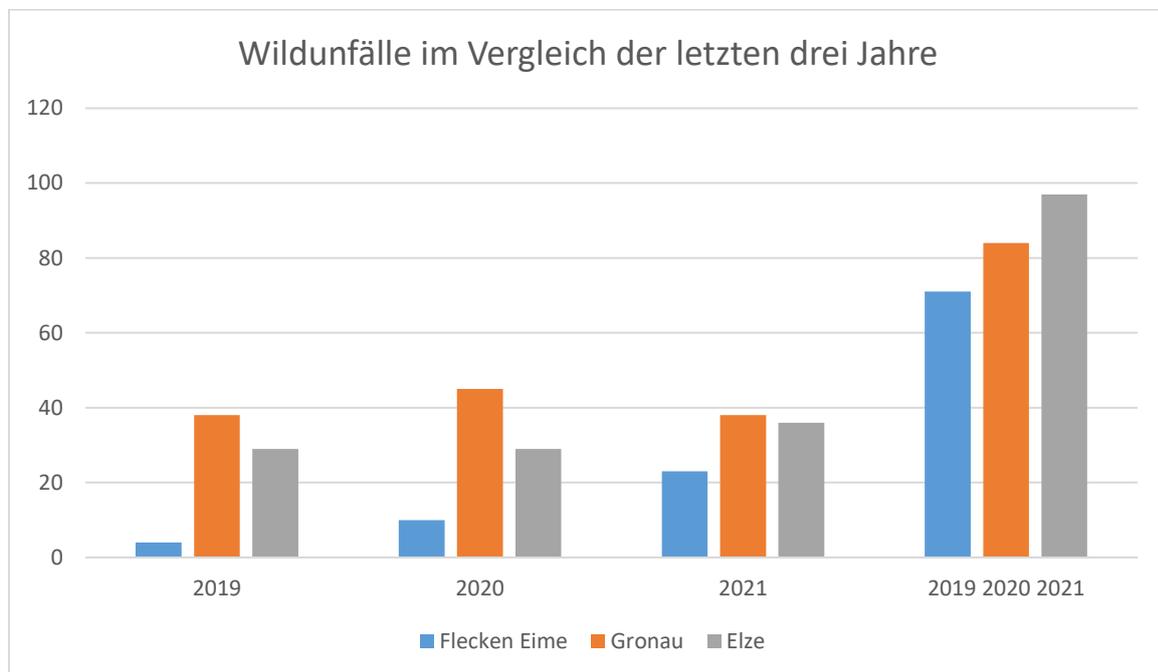
Leider kam im Jahr 2021 auch wieder ein Verkehrsteilnehmer auf der stark frequentierten Nord-Südtangente B 3 ums Leben. Der 64-jährige Motorradfahrer war am 30. Mai 2021, gegen 18:05 Uhr, alleinbeteiligt Höhe Auffahrt Elze Süd von der Fahrbahn abgekommen und tödlich verunglückt. Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit verletzter Personen ist parallel von 71 auf 77 ebenfalls wieder angestiegen.

Gerade bei den Unfällen mit schwer verletzten Personen wurde mit 16 ein Vor-Corona-Niveau erreicht. Bei 60 weiteren Unfällen wurden wie 2019 und 2020 Beteiligte hingegen leicht verletzt.

Die Anzahl der sogenannten Baumunfälle hielt sich dabei auch konstant bei 9. „Positiv ist insgesamt, dass im Jahr 2021 im Vergleich zum Vorjahr „nur“ 88 Personen bei Unfällen verunglückt sind. 2019 waren das noch 124 Verkehrsteilnehmer“, so Arne Burkard.

### 3. Anteil der Wildunfälle weiter gestiegen

„Etwas unerklärlich ist hingegen der erneute Anstieg bei den Wildunfällen“ erklärt Arne Burkard. „Gerade die Zahlen im Flecken Eime haben sich im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppelt.“ Während sich im Jahr 2019 noch insgesamt 71 Verkehrsunfälle mit Beteiligung eines Wildes zugetragen haben, ist der Wert 2020 auf 84 und 2021 nochmal auf 97 angestiegen. Dabei verteilen sich die Zahlen 2021 auf die einzelnen Bereiche wie folgt:



### 4. Verkehrsunfallfluchten

Die Entwicklung bei den Verkehrsunfallfluchten blieb im Vergleich zum Vorjahr konstant bei 102 Fällen. Mit einer Aufklärungsquote von 47,06 % ist sie zu 2020 (38,24 %) deutlich gestiegen. „Es wurde fast jede zweite Verkehrsunfallflucht aufgeklärt. Eine Verkehrsunfallflucht ist auch kein Kavaliersdelikt, sondern eine strafbare Handlung mit empfindlichen Konsequenzen bis hin zum Verlust der Fahrerlaubnis. Da sollte schon jeder dreimal überlegen, ob er zum Beispiel bei einem Parkrempler einfach davonfährt. Unsere präventiven Aktionen, wie die Kampagne „RUMMS, bleiben Sie fair, wählen Sie 110“, scheinen sensibilisiert zu haben. Bitte rufen Sie weiterhin die Polizei, wenn sie Zeuge einer Verkehrsunfallflucht werden. Sie helfen damit vornehmlich den Geschädigten, die Ihren Schaden ersetzt bekommen“, fasst Arne Burkard zusammen.

## 5. Hauptunfallursachen

Die Hauptunfallursachen lagen insgesamt betrachtet erneut bei nicht angepasster Geschwindigkeit, Ablenkung, Vorfahrtsverletzungen sowie Alkohol- und Drogenbeeinflussung.

In diesen Themenfeldern setzte das PK Elze im Rahmen von Verkehrsüberwachungsmaßnahmen ihre Schwerpunkte.

„Mit 632 festgestellten Geschwindigkeitsverstößen zu 557 im Vorjahr zeigt, dass gerade in Bezug auf die Unfallursache Geschwindigkeit weiter geachtet werden muss“, so Arne Burkard. „Jedes km/h mehr verursacht in der Regel auch mehr Schaden und vor allem schwerere Verletzungen. Deshalb habe wir besonders die Bundes- und Landstraße im Fokus.“

Eine weitere Hauptunfallursache ist der zu geringe Abstand, hinter dem sich u.a. als Ursache das verbotswidrige Nutzen von mobilen Geräten während der Fahrt verbirgt. 60 Verkehrsteilnehmer nutzten verbotswidrig mobile Geräte während der Fahrt. Im Vorjahr waren es mit 54 ähnlich viele Verstöße.

Die Entwicklung bei den alkohol- und drogenbedingten Verkehrsunfällen blieb mit 5 festgestellten Unfällen dieser Art im Vergleich zum Vorjahr (8) weiter rückläufig. Parallel gingen auch die Anzahl der sogenannten folgenlosen Fahrten unter Alkoholbeeinflussung (22) zu 2020 mit 41 Feststellungen ebenfalls deutlich zurück. Es waren aber mehr Verkehrsteilnehmer unter Einfluss von Drogen (26) im Jahr 2021 unterwegs. 2020 waren es noch 20 Verstöße dieser Art.

## 6. Weitere Schwerpunkte

In puncto Anschnallpflicht stellten die Elzer Polizeibeamten 154 Verstöße in 2021 fest. 2020 waren es noch 167 Verstöße. „Das ist eine gute Entwicklung, weil das Anschnallen einfach schwere Verletzungen verhindert. Auch wenn es nur von einem Einkaufsmarkt zum nächsten geht“, erklärt Arne Burkard.

38 Verkehrsunfälle mit verletzten Personen fanden innerhalb einer Ortschaft im vergangenen Jahr statt. 2020 waren es 28. Außerhalb geschlossener Ortschaften gab es 32 Unfälle mit verletzten Personen. 2020 waren es noch 54 Unfälle mit Personenschaden.

„Wir bleiben weiter am Ball, was die Verkehrssicherheitsarbeit angeht. Sichere Straßen sind einfach ein wesentlicher Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens. Jeder möchte sicher von A nach B gelangen und jeder sollte dazu seinen Beitrag leisten und dazu auf sich und andere achten!“

Burkard, PHK

Leiter ESD – PK Elze



POLIZEIKOMMISSARIAT  
ELZE